

---

# A und F 50plus

**Akademiker und Freunde 50plus e.V.**

Vorsitzender: Dipl.phil. Richard W. Hafemann

---

Postanschrift:  
Striesener Straße 2, 01307 Dresden  
Treff „Amadeus“

Tel.: 0351-4496116  
PKW: 0151-22330838  
Mail: akafreu50plus@online.ms

Fassung vom 25.09.2014

## Positionspapier des Vereins „A & F 50plus“

In Ergänzung zu Satzung und Geschäftsordnung vom 23.10.2013 beschloss der Vorstand auf der Sitzung am 25.09.2014 das folgende **„Positionspapier zur strategischen Ausrichtung des Vereins Akademiker und Freunde 50plus und zur Vorstandsarbeit“**:

1. Der Verein „A & F 50plus“ wird die bewährten Elemente aus der Tätigkeit des Akademikerverbands Dresden weiterführen und den jetzigen und zukünftige gesellschaftlichen Bedingungen jederzeit schöpferisch anpassen.
2. Der Verein „A & F 50plus“ ist in seinem Handeln ein von Parteien und politischen Interessengruppen unabhängiger und freier Verein. Er beteiligt sich aber aktiv an politischen Diskussionen und Auseinandersetzungen zu Grundsatzfragen unseres Staates und unserer Gesellschaft, insbesondere zu Fragen von Frieden, Freiheit, Demokratie, Menschenrechte, Menschenwürde, Solidarität, sozialer Gerechtigkeit, Gesundheit und der aktiven Einbeziehung der Seniorengeneration in das gesellschaftliche Leben sowie gegen deren Diskriminierung aller Art.



Gründungsversammlung von A u. F 50plus am 23.10.2013 im „Amadeus“

Glückwunsch an den gewählten Vorsitzenden Herrn Richard Hafemann

**3.** Der Vorstand des Vereins „A & F 50plus“ verfolgt Entwicklungen der Renten-, Sozial- und Gesundheitspolitik, informiert unsere Mitglieder und beteiligt sich selbständig oder gemeinsam mit Partnern an Widersprüchen und Protesten gegen Verschlechterungen.

Für die Generation 75plus geht es insbesondere darum, dass das im Koalitionsvertrag vereinbarte Rentenüberleitungsabschlussgesetz nicht nur die besitzstandswahrende Umbasierung der Rente beinhaltet, sondern auch die Beseitigung bestehender Diskriminierungen.

Für jüngere und zukünftige Senioren geht es insbesondere darum, die Abschmelzung des Einstiegniveaus der gesetzlichen Rente von ehemals 70 % auf geplante 43 % zu stoppen und wieder umzukehren, so dass Altersarmut in großem Stil vermieden wird. Weiterhin wird der Vorstand dafür eintreten, dass die staatlich geförderte Zusatzrente zu einem Instrumentarium entwickelt wird, dass diesen Namen tatsächlich verdient.

Im Gesundheitsbereich wird sich der Vorstand dafür einsetzen, dass der Senioren generation die erhöhten Versorgungsnotwendigkeiten allgemein und ohne zusätzliche finanzielle Belastungen garantiert sind. Eine Zweiklassenmedizin wird abgelehnt.

Im Pflegebereich wird der Vorstand Aktivitäten unterstützen, die einer menschenwürdigen und für die zu pflegenden Personen bezahlbaren Pflege dienen.



Vorstandssitzung  
am 25.09.2014  
im „Amadeus“

Von links:

Frau Maria Möbius

Frau Gisela  
Waldmann

Herr Richard  
Hafemann  
(Vorsitzender)

Herr Prof. Dietrich  
Wende

Frau Dr. Rosemarie  
Griese

Frau Ivonne  
Wistuba  
(Jornalistin, Gast)

Herr Horst  
Korbella  
(nicht im Bild)

**4.** Der Vorstand wird für Mitglieder und Gäste ein nach Umfang und Inhalt anspruchsvolles Veranstaltungsprogramm organisieren. Dazu gehört die Fortführung der beliebten musikalischen Veranstaltungen und Theaterbesuche, der Vorträge zu politischen, historischen, wissenschaftlichen und künstlerischen Themen sowie von Reiseberichten, von Museumsbesuchen und Busexkursionen.

**5.** Für ein besseres Kennenlernen der Verbandsmitglieder untereinander, für die Verbesserung des Kontakts zwischen Vorstand und Mitgliedern und für die Stärkung des Ge-

meinschaftsgefühls werden vom Vorstand Clubnachmittage und Mitgliedertreffs eingerichtet. Für Mitglieder, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am Verbandsleben teilnehmen können, ist die Teilnahme durch solidarische Hilfe zu ermöglichen. Durch Hausbesuche sind sie in das Verbandsleben einzubinden.

**6.** Bei der gegenwärtigen Altersstruktur des Verbands ist die Gewinnung neuer Mitglieder dringend notwendig. Die Mitgliedergewinnung ist nicht nur ständige Aufgabe des Vorstands, sondern auch eines jeden Mitglieds. Durch Einladung von Gästen zu unseren Veranstaltungen und anschließende persönliche Gespräche mit ihnen ist für eine Mitgliedschaft zu werben.



Kahn der fröhlichen Vereinsmitglieder bei d. Busexkursion In den Spreewald am 11.09.2014

**7.** Vom Vorstand sind alle möglichen Formen der Mitgliederinformation und Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen und zu vervollkommen. Die Mitglieder und Vereinsfreunde werden vom Vorstand im Regelfall aller zwei Monate mittels unserer „A & F 50plus – Mitteilungen für Mitglieder und Freunde“ über die Vereinsarbeit informiert. Das Informationsblatt steht allen Mitgliedern für eigene Beiträge offen. Der Vorstandsvorsitzende wird fallweise die Mitglieder auch zu Veranstaltungen informieren.

Vom Vorstand wird eine eigene Internetseite eingerichtet, die sowohl der Versorgung der Mitglieder mit aktuellen Informationen als auch der Bekanntmachung unseres Vereins in der Öffentlichkeit dient.

**8.** Unser Verein wird eine enge Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen pflegen, bestehende Kontakte nutzen und weitere Kontakte aufbauen. Die Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität Dresden ermöglicht uns, der Durchsetzung unserer Forderungen in sozialpolitischen Fragen ein größeres Gewicht zu verleihen. Weiterhin können wir unsere eigene Veranstaltungstätigkeit durch Beteiligung an Veranstaltungen der Volkssolidarität erwei-

tern und die Räumlichkeiten des VS-Seniorenzentrums „Amadeus“ für die Vereinsarbeit nutzen. Umgekehrt bieten wir der Volkssolidarität die Teilnahme an unseren Veranstaltungen an.

Die Zusammenarbeit mit der Seniorenakademie Dresden bietet die Möglichkeit, unseren Mitgliedern den Besuch interessanter Veranstaltungsreihen zu wissenschaftlich-technischen und kunstwissenschaftlichen Themen zu eröffnen. Die Zusammenarbeit mit beiden Einrichtungen ist durch Vereinbarungen zu fixieren.

Um unsere Anliegen in den Politikbetrieb einzubringen, sind Kontakte zu allen demokratischen Parteien zu knüpfen. Mandatsträger der Parteien sind für Vorträge und Diskussionsforen vor unseren Mitgliedern zu gewinnen. Insbesondere im Vorfeld von Wahlen sind die Gespräche zu aktivieren.

**9.** Der Vorstand muss die Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern festigen. Wenn der nur aus 5 gewählten und vorwiegend älteren Mitgliedern bestehende Vorstand sein umfangreiches Arbeitspensum bewältigen soll, ist die Übernahme einzelner Aufgaben durch Vereinsmitglieder unabdingbar, ohne gleich Vorstandsmitglied zu werden. Der Vorstand muss diesbezügliche Gespräche mit interessierten Vereinsmitgliedern führen.



Vortrag von Vorstandsmitglied Horst Korbella in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität „Amadeus“ am 23.10.2014 zum Thema:

„Herbst 89 – Beginn einer Endzeit zwischen Aufbruch und Umbruch“

Blick auf den Vortragenden und in die Zuhörer

